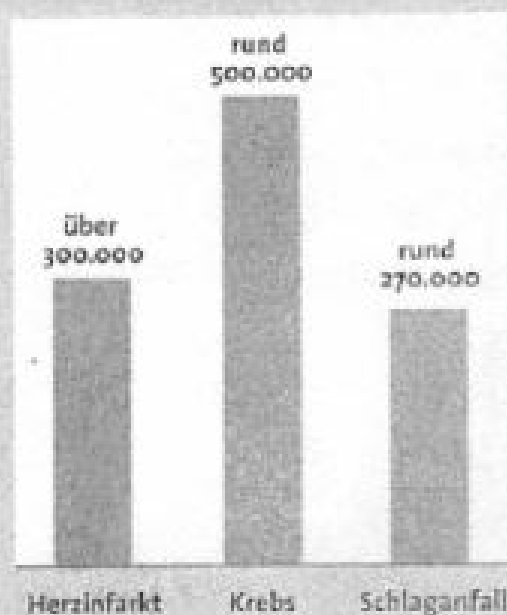


## JÄHRLICHE NEUERKRANKUNGEN IN DEUTSCHLAND



Quelle: Deutsche Herzstiftung, Deutsche Krebshilfe, Stiftung Deutsche Schlaganfall Hilfe

Die Bayerische hat ihre Dread Disease-Police „Premium Protect“ in ein vierstufiges Beratungskonzept eingebunden. „Unser Ziel war, den Vertriebspartnern ein ‚Werkzeug‘ anzubieten, mit dem sie den Kunden für nahezu jeden Fall einer ‚Diagnose X‘ individuell, risiko- und bedarfsgerecht absichern können“, sagt Karol Musialik, Leiter des Produkt-Kompetenz-Centers bei dem Versicherer. So kann der Kunde mit seinem Beitrag einen Leistungsmix, z. B. bestehend aus einer Einmalleistung der Dread Disease-Police sowie einer monatlichen Rente aus der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsversicherung und aus einem Multirisk-Produkt, absichern.

Beide Versicherer kalkulieren die Tarife auf konventionelle Weise. Das hat für den Kunden den Vorteil, dass sich die Beitragshöhe während der Ver-

Fondsentwicklung. Beide Gesellschaften gehen hier nach unterschiedlichen Verfahren vor, geben jedoch in den ersten fünf Vertragsjahren eine Beitragsgarantie. Anschließend wird regelmäßig geprüft. Wird das Ertragsziel durch die Fondsunterlegung nicht erreicht, hat der Versicherungsnehmer drei Optionen zur Auswahl: er kann die Versicherungssumme reduzieren oder den Beitrag anheben. Drittens kann bei Canada Life die Laufzeit geringfügig verringert bzw. bei der Gothaer Kapital in den Fonds nachgeschossen werden. „Eine Überprüfung von 23.000 Verträgen ergab 2013, dass es keinerlei Änderungen wie etwa Beitragserhöhungen für 96 Prozent der Kunden gibt“, erläutert Bernhard Rapp, stellvertretender Deutschland-Chef von Canada Life. Die Gothaer wollte hierzu keine Angaben machen.

### FÜR RAUCHER WIRD ES TEUERER

Die Beitragskosten richten sich vor allem nach dem Alter, Vertragslaufzeit und Höhe der Versicherungssumme. So muss nach Angaben der bayerischen Finanzberatung Bierl z. B. ein 30-Jähriger für einen Versicherungsschutz in Höhe von 100.000 Euro bis zum Rentenalter monatliche Beitragskosten von knapp 50 Euro berappen. 15 Jahre später wäre dasselbe Vorsorgeziel nur mit einem fast doppelt so hohen Beitragsaufwand realisierbar. Wer raucht, sollte zudem einen gehörigen Aufschlag einkalkulieren.

„Der Versicherungsschutz kann bereits ab dem Alter von einem Jahr und bis zum Ablaufalter 100 Jahre vereinbart werden“, nennt Mario Schwabe, Leiter Produktmanagement bei der Gothaer,